



An der Staffelei modellierte Herbert Winkler das Modell der Erde maßstabsgetreu in Gips.

Foto: Jaumann

Die Erde als Stuck-Werk: Schulen können sie ausleihen

BILDUNG Der Köferinger Heimatpfleger Herbert Winkler ist ein kreativer Mensch. Mit seinem neuen Werk möchte er den Unterricht bereichern.

VON MICHAEL JAUMANN, MZ

KÖFERING. Nach der Reaktorkatastrophe von Fukushima hat Ortsheimatpfleger Herbert Winkler vor zwei Jahren ein Modell des havarierten Reaktors gebaut. Damit könne man Kindern viel besser Zusammenhänge erklären und Wissen vermitteln, war er überzeugt. Seine Arbeit, die mit dem Werk Bastelarbeit eher unzureichend umschrieben ist, hatte er Schulen, für den Unterricht angeboten. Einige Lehrer aus der Region gingen damals auf sein Angebot ein und holten sich den kaputten Atomreaktor in die Klasse.

Jetzt hat der handwerklich begabte schöpferische Mensch ein neues Werk für den Heimat- und Sachkundeunterricht oder den Erdkundeunterricht: **Die Erde als Stuckwerk.** "Die Welt ist so faszinierend, dass sie mich immer wieder in ihren Bann zieht", sagt Winkler dazu. Um dieses einzigartige Wunderwerk besser darzustellen, habe ich eine Stuckarbeit der Weltkarte mit den Kontinenten erstellt! Bei Winkler ist die Erde nicht rund und auch keine Scheibe. Bei Winkler ist sie rechteckig. Sie ist aber auch nicht flach wie im Diercke- Weltatlas, sondern ein Relief. Ein Relief Modell sei plastischer und realistischer, erläutert Winkler, und damit den Kindern vielleicht besser zu vermitteln.

Der Ortsheimatpfleger hat keine Werkstatt zu Hause, nur eine Garage. Die ist aber gesteckt voll mit Bastelmaterialien. Also entstehen die

Arbeiten von Winkler im Hof hinter seinem Wohnhaus im Freien. Vier Wochen hat Winkler an seiner Stuckarbeit an einer Staffelei gearbeitet. Die Dimensionen seiner Welt hat er maßstabsgerecht aus der Wirklichkeit in den Maßstab 1:47 Millionen übertragen. Na ja, maßstabsgerecht ist Winklers Stuckwerk nicht ganz. In der Fläche sei sie exakt, versichert er, aber nicht in der Höhe. Der Maßstab 1:47 Millionen bedeutet ja, dass ein Zentimeter auf dem Modell 470 Kilometer in der Wirklichkeit entsprechen. "Würde man die Höhe in diesem Verhältnis darstellen, dann würden die ganzen Erdteile auf dem Relief flach bleiben, denn bei diesem Verhältnis wäre schon ein Millimeter Höhe in Wirklichkeit bereits eine Erhebung von 47 Kilometern." Und die Wasserläufe und Flüsse auf den Kontinenten würden höchstens eine Haaresbreite einnehmen. Daher hat Winkler die Berge und Landschaften, die Flüsse, die Seen und das Meer außerhalb dieses Maßstabs gestaltet. So fallen das schneebedeckte Himalaya Gebirge und vor allem die großen Flüsse der Erde ins Auge. Als Anhaltspunkte hat Winkler zudem die größten Städte mit Farbpunkten gekennzeichnet. Mit diesem Relief könnte bei Kindern der Respekt für die Schöpfung wachsen. Wenn dies der Fall sei, dann habe sich sein Einsatz gelohnt, findet er.

Winklers Modell zeigt die Welt als Relief auf einer Tafel von rund 60 x 90 cm auf massivem Untergrund mit Stuckgips und Farbe. **Schulen der Umgebung**, etwa in Alteglofsheim, Köfering, Mintraching, Neutraubling, Obertraubling oder Regensburg können sich bei Winkler melden. Die Reihenfolge der Verleihung entscheidet Winkler per Los.

E-Mail: fotografwinkler@t-online.de

PS:

Zunächst wollte ich natürlich die Reaktion der Jugendlichen vernehmen und habe als erstes mein Werk den Kindern der Köferinger OGV Kindergruppe gezeigt und erklärt. Zu meinem erstaunen durfte ich feststellen, dass die 11 bis 13 jährigen Kids recht gut informiert waren über unsere Erde. Obwohl sie in der Schule noch keinen Geschichtsunterricht oder gar Erdkundeunterricht über die Erde hatten, waren sie erstaunlich gut unterrichtet, sie kannten schon Erdteile, Flüsse und Städte. Erstaunlich. Die Resonanz und die erste Beurteilung der Kinder stimmen mich positiv, sie waren vom Relief begeistert, weil man sich nun die Erde als Relief viel besser vorstellen kann.



Erste Besichtigung des Welt – Reliefs



Meine Kreativ- Werkstatt ist unter freiem Himmel im Hinterhof zwischen hundert Blumentöpfen

Herzlichen Dank für ihr Interesse
Herbert Winkler
Stand 28.09.2013

Kontakt:
www.Fotoautor.de

fotografwinkler@t-online.de

09406-1372